

Energiespartipps im Haushalt (Teil 4)

Kühlschränke sind Energiefresser

Sorgen Sie für eine gute Belüftung der Kühlschlangen an der Rückseite von Kühl- und Gefriergeräten, vor allem bei Einbauküchen. Eine verstopfte Lüftung erhöht den Energieverbrauch um bis zu zehn Prozent. Hilfreich ist, den Kühlschrank - falls möglich - regelmäßig von der Wand abzurücken und die Rückseite zu säubern. Vorteilhaft ist auch, einen Kühlschrank nicht direkt neben der Heizung oder dem Herd aufzustellen.

Bei Kühlschränken genügt in der Regel eine Innentemperatur von sieben Grad.

Die Kühlschranktür erst öffnen, wenn man weiß, was man aus dem Kühlschrank holen will. Je länger die Tür auf ist, desto mehr Kälte entweicht, desto mehr Energie wird anschließend benötigt, um die Temperatur wieder abzukühlen. Keine warmen Speisen in den Kühlschrank zu stellen.

Frieren Sie im Drei-Sterne-Fach des Kühlschranks keine Speisen ein, sondern nutzen Sie es nur zum Kalthalten. Da die Kühlleistung von Kühlschrank und Drei-Sterne-Fach gemeinsam geregelt wird, muss auch der Kühlschrank stärker gekühlt werden, wenn das Gefrierfach eine höhere Kühlleistung erbringen muss. Das Einfrieren von Speisen sollte in Gefrierschränken geschehen. Gefrierschränke sollten ganzjährig zu zwei Dritteln gefüllt sein.